



**Lisa Badum**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Lisa Badum, MdB und Dr. Jan-Niclas Gesenhues MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An:  
Herrn Minister  
Carsten Schneider  
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Naturschutz und nukleare Sicherheit  
Stresemannstraße 128-130  
10117 Berlin

Berlin, 17.09.2025

**Lisa Badum MdB**  
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die  
Grünen  
Sprecherin für Klimapolitik

**Büro im Deutschen Bundestag**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Modulbau  
Raum: 1.223  
Telefon: +49 30 227 - 78008  
E-Mail: lisa.badum@bundestag.de

**Kontakt Wahlkreis:**  
Luitpoldstraße 53  
96052 Bamberg  
Telefon: 0951-40305301  
E-Mail: lisa.badum.wk@bundestag.de

**Dr. Jan-Niclas Gesenhues MdB**  
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die  
Grünen  
Umweltpolitischer Sprecher  
Parlamentarischer Staatssekretär  
(BMUV) a.D.

**Büro im Deutschen Bundestag**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-71269  
E-Mail: jan-niclas.gesenhues@bundestag.de

**Wahlkreisbüro**  
Bahnhofstraße 9  
48282 Emsdetten  
Telefon: +49 2572-9600995  
E-Mail: jan-niclas.gesenhues.wk@bundestag.de

## **Betreff: Retten Sie das 2040-Klimaziel, verhindern Sie die Rückabwicklung des Green Deal!**

Sehr geehrter Herr Bundesumweltminister,  
Lieber Carsten Schneider,

mit Entsetzen haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Bundesregierung am vergangenen Freitag im Ausschuss der Ständigen Vertreter in Brüssel die entscheidende Stimme war, die den Vorschlag der Europäischen Kommission für ein 2040-Klimaziel von minus 90 Prozent zu Fall gebracht hat. Durch diesen durchschaubaren Verfahrenstrick beschädigt Friedrich den Europäischen Klimaschutz und das Pariser Abkommen massiv.

Dabei hätten Sie, Herr Minister, dieses unsägliche Manöver Ihres Kanzlers verhindern können. Mit Ihrer Stimme hätte es im Umweltministerrat am 18. September eine qualifizierte Mehrheit für den Vorschlag der Europäischen Kommission gegeben. Sie waren das Zünglein an der Waage – und Sie haben sich für die falsche Seite entschieden. Jetzt landet das 2040-Ziel im Europäischen Rat, wo Viktor Orbán und andere Klimaleugner es erwartbar abschwächen oder gar beerdigen werden.

Die Folgen Ihres Handelns sind verheerend:

- Der Vorschlag der Kommission wird von der Klimawissenschaft gestützt und ermöglicht eine geordnete und völkerrechtskonforme Transformation der europäischen Wirtschaft. Ohne ein angemessenes 2040-Ziel gerät der europäische Pfad Richtung Klimaneutralität in Gefahr.



- Europa droht mit leeren Händen oder einem viel zu schwachen Klimabeitrag zur wichtigsten Klimakonferenz seit Paris zu fahren. Deutschlands internationale Glaubwürdigkeit und unser hohes Ansehen werden beschädigt.
- Ohne europäische Führung rückt das 1,5-Grad-Ziel in weite Ferne. Insbesondere China schaut ganz genau auf das, was wir tun (und lassen) und passt seine Strategie entsprechend an.

Natürlich wissen Sie das alles bereits: Sie hatten selbst öffentlich vor diesem Ausgang gewarnt und die Zustimmung zum Kommissionsvorschlag gefordert. Wir müssen davon ausgehen, dass Sie sich innerhalb der Bundesregierung nicht gegen Bundeskanzler Friedrich Merz und seine CDU/CSU durchsetzen konnten. Dabei darf es aber jetzt nicht bleiben.

Herr Minister, Sie haben die Wahl: Entweder Sie korrigieren diese katastrophale Fehlentscheidung noch vor dem Europäischen Rat am 23./24. Oktober – oder Sie machen sich mitverantwortlich für ein mögliches Scheitern des EU-Klimaziels für 2040.

Wir bitten Sie:

1. Nutzen Sie ihre Zuständigkeit in dieser Bundesregierung und überzeugen Sie den Bundeskanzler, dass Deutschland seine Position zurückändert und das 2040-Klimaziel von minus 90 Prozent sowie den daraus abgeleiteten EU-Klimabeitrag (NDC) proaktiv unterstützt. Die Details sollten, wie ursprünglich vorgesehen, im Umweltministerrat beschlossen werden.
2. Sorgen Sie dafür, dass Deutschland und Europa auf der COP30 in Brasilien als Klimaschutz-Vorreiter auftreten können. Dafür braucht es eine schnelle Einigung auf ein EU NDC, das unserer historischen Verantwortung gerecht wird.

Deutschland kann und darf nicht ohne EU-Klimaziel zur COP30 nach Brasilien fahren. Das wäre eine internationale Blamage sondergleichen und würde den globalen Klimaschutz um Jahre zurückwerfen. Als Umweltminister tragen Sie die Verantwortung dafür, dass das nicht geschieht.



Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a cursive 'L' followed by 'isa' and a long horizontal stroke.

Lisa Badum, MdB  
Sprecherin für Klimapolitik

A handwritten signature in black ink, consisting of a cursive 'J' followed by 'Niclas' and a long horizontal stroke.

Jan-Niclas Gesenhues, MdB  
Umweltpolitischer Sprecher